



Erfolgreicher Umgang mit Problemimmobilien

Einladung

zu einer eintägigen Bus-Exkursion mit Einblick in die Vorgehensweise in Dortmund, Gelsenkirchen und Hamm als Modellkommunen in einem NRW-Modellvorhaben

9. Oktober 2019, 10.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr

Start: Dortmund

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit mehr als einem Jahrzehnt sind so genannte Problemimmobilien in den Fokus der Stadterneuerung geraten. Es handelt sich dabei um baulich verfallene Gebäude (häufig in Verbindung mit Leerstand oder Unternutzung), die negativ auf ihr Umfeld ausstrahlen. In jüngerer Zeit fallen nicht nur in Stadterneuerungsgebiete im Ruhrgebiet zunehmend vernachlässigte Gebäude auf, die aufgrund skrupelloser Bewirtschaftungsstrategien ihrer Eigentümer nicht zuletzt durch Überbelegung sich innerhalb kurzer Zeit zu Problemimmobilien entwickeln.

In zahlreichen Kommunen in Nordrhein-Westfalen stellt die Anzahl und räumliche Konzentration derartiger Gebäude eine große Herausforderung dar, die die Stabilisierung von Stadterneuerungsgebieten gefährdet. Das Land Nordrhein-Westfalen hat 2017 daher in Abstimmung mit dem Bund ein Modellvorhaben im Rahmen des Bund-Länder-Programms Soziale Stadt gestartet, in dem 11 Modellkommunen neue Wege zur Beseitigung von Problemimmobilien erproben. Die Erprobung umfasst Ansätze der erfolgreichen Gefahrenabwehr u.a. durch Wohnungsaufsicht und Bauordnung, aber auch den Einsatz von Vorkaufsrechten oder städtebaulichen Geboten. Das Netzwerk der 11 Modellkommunen hat innerhalb von zwei Jahren einen systematischen und praxisnahen Instrumentenkasten erarbeitet, der im Rahmen der eintägigen Exkursion an konkreten Beispielen vorgestellt wird.

Eintägige Exkursion in drei Stadterneuerungsgebiete als praxisnahe Vermittlung von Erkenntnissen

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen lädt herzlich ein zu einer eintägigen Fachexkursion. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, besonders aber an kommunale Praktiker und ihre Dienstleiter, die nach erfolgreichen Verfahren des Umgangs mit Problemimmobilien suchen. Die Veranstaltung ist als Exkursion konzipiert, bei der die Teams aus den Modellstädten Erfahrungen in den Quartieren Dortmund-Nordstadt, Gelsenkirchen-Ückendorf und in Hamm vorstellen. In der Regel sind eineinhalbstündige Rundgänge zu einzelnen Problemimmobilien geplant, der Transfer erfolgt mit Bussen. Start- und Ziel ist die Dortmunder Nordstadt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Interesse an der Fachexkursion haben.

Christian Meyer, Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

Felix Matthes, Klaus-Martin Hesse, Martin Karsten
FORUM Huebner, Karsten & Partner



Programm

10.00 Uhr:

Forum in der Anne-Frank-Gesamtschule (Nordstadt), Carl-Holtschneider-Str. 9, 44145 Dortmund, Zugang über den Schulhof

Begrüßung und Einführung durch Sabine Nakelski, Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen und das Team von FORUM Huebner, Karsten & Partner als Begleitforschung

10.30 - 12.00 Uhr:

Rundgang durch die Dortmunder Nordstadt in drei Gruppen

12.00 - 13.00 Uhr:

Transfer in bis zu drei Bussen nach Gelsenkirchen oder Hamm

13.00 - 14.30 Uhr:

Rundgang zu Problemimmobilien in Hamm und das Quartier Bochumer Straße in Gelsenkirchen (je nach Gruppe)

14.30 - 15.30 Uhr:

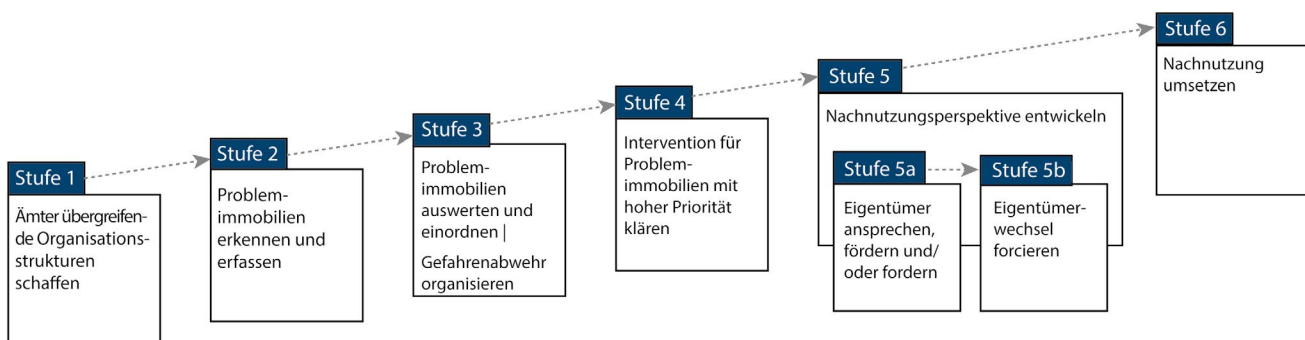
Transfer nach Gelsenkirchen / Hamm

15.30 - 17.00 Uhr:

Rundgang zu Problemimmobilien in Hamm oder das Quartier Bochumer Straße in Gelsenkirchen

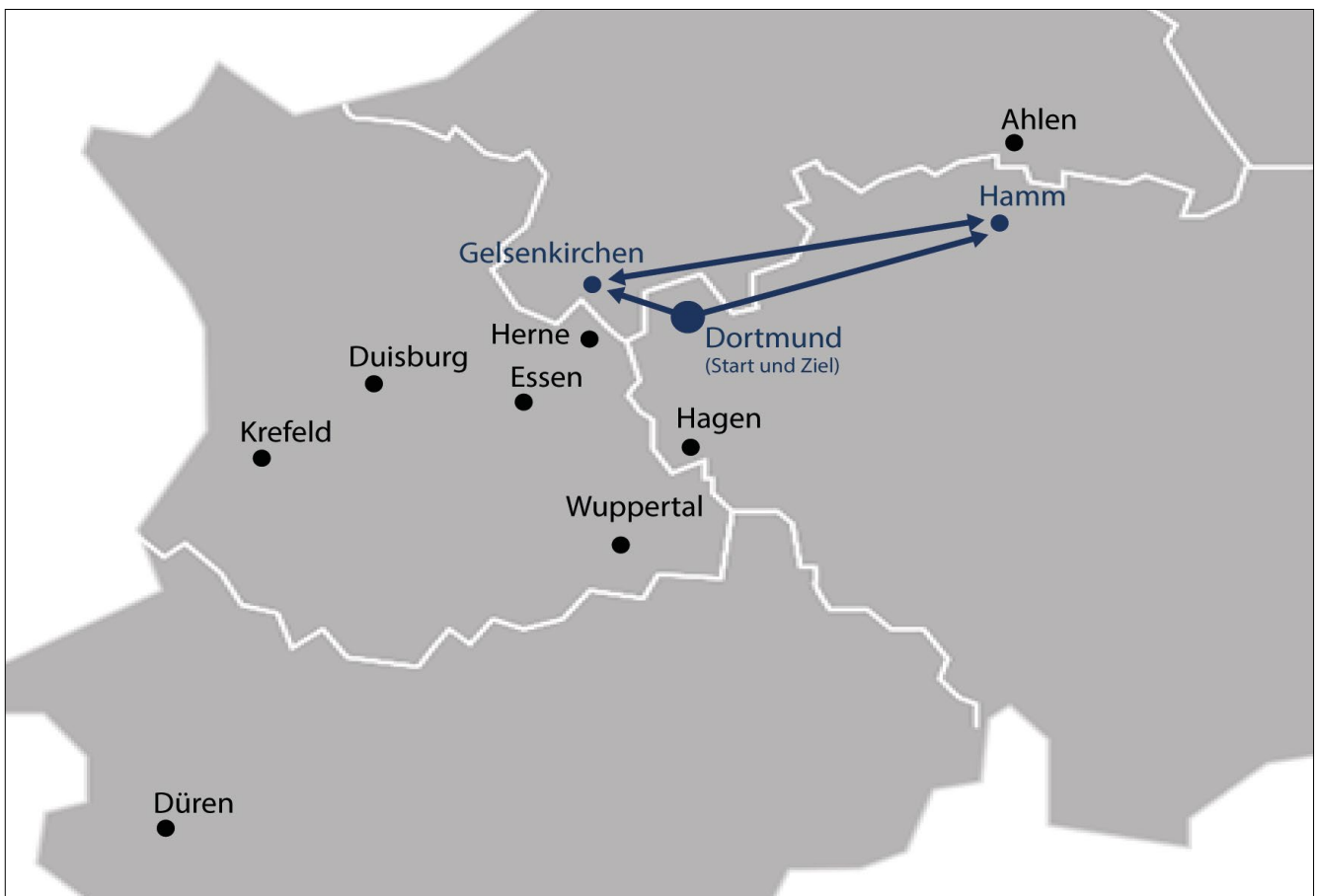
Ca. 18.00 Uhr:

Rückkehr am Hbf. Dortmund ca. 18.00 Uhr.



kontinuierlich: Monitoring und Evaluierung

Stufenmodell des Umgangs mit Problemimmobilien, wie sie im Modellvorhaben entwickelt wurde.



Die elf Kommunen im Modellvorhaben mit den ausgewählten Exkursionsorten Dortmund, Gelsenkirchen und Hamm

Organisatorische Hinweise

Termin:

Mittwoch, 9. Oktober 2019

Start: 10.00 Uhr, Forum in der Anne-Frank-Schule (Nordstadt), Carl-Holtschneider-Str. 9, 44145 Dortmund, Zugang über den Schulhof

Anreise:

Die Anne-Frank-Gesamtschule liegt in der Dortmunder Nordstadt. Sie ist mit der U 41 (Haltestelle Lortzingstraße) oder U 45 gut erreichbar. PKW-Stellplätze stehen begrenzt in der Nähe der Schule (Burgholzstraße) zur Verfügung.

Rückkehr:

Die Rückkehr mit dem Bus am Dortmunder Hauptbahnhof und anschließend an der Anne-Frank-Gesamtschule ist für ca. 18.00 Uhr geplant. Teilnehmer, die gerne in Hamm oder Gelsenkirchen gegen 17.00 Uhr die Exkursion verlassen möchten, werden gebeten, das bei ihrer Anmeldung anzugeben.

Anmeldung:

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Teilnehmer erhalten nach der Anmeldung eine Bestätigung mit weiteren konkreten organisatorischen Hinweisen per eMail. Absagen – falls notwendig – erfolgen ebenfalls per Email.

Bitte melden Sie sich bis spätestens Mittwoch, 2. Oktober verbindlich für die Fachexkursion an. Wir bitten um eine möglichst frühzeitige Anmeldung, weil max. 150 Sitzplätze in Bussen zur Verfügung stehen. Auf der nächsten Seite finden Sie das Anmeldeformular und den Link zur Online-Anmeldung.

Rufen Sie gerne an, wenn Sie Rückfragen haben. Sie erreichen das Vorbereitungsteam von FORUM Huebner, Karsten & Partner auch während der Fachexkursion unter der Telefonnummer 0421 696 777 17.

Anmeldung zur eintägigen Bus-Exkursion „Erfolgreicher Umgang mit Problemimmobilien“ am 09.10.2019

Vorname

Nachname

Institution

E-Mail

Telefonnummer

- Ich verlasse die Exkursion gegen 18 Uhr in
Dortmund
- Ich verlasse die Exkursion um 17 Uhr in
Gelsenkirchen
- Ich verlasse die Exkursion um 17 Uhr in Hamm

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einer Teilnehmerliste zugänglich gemacht werden:

ja nein

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten zur weiteren Verarbeitung gespeichert werden. Ihre Einwilligung hierzu können Sie jederzeit schriftlich per Post oder E-Mail mit Wirkung für die Zukunft bei FORUM - Huebner, Karsten und Partner widerrufen:

ja nein

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Transferwerkstatt Fotoaufnahmen gemacht werden. Diese werden sowohl in elektronischer als auch in gedruckter Form durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung (MHKBG) genutzt. Die Nutzung der Fotoaufnahmen ist weder zeitlich noch räumlich eingeschränkt.

Unterschrift